



Parteivorstand

Hoffnungstraße 18

45127 Essen

[**pv@dkp.de**](mailto:pv@dkp.de)

Telefon ++49-201-177 889 – 0

Fax ++49-201-177 889 – 29

Internationale Beziehungen

International Relations

Relaciones Internacionales

Международные отношения

[**inter@dkp.de**](mailto:inter@dkp.de)

Essen, 17. Juni 2023

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde des Netzwerks Cuba,

ich überbringe Euch die Grüße der Mitglieder der Deutschen Kommunistischen Partei, insbesondere auch der internationalen Kommission des Parteivorstands und der Kuba-AG.

Wir gratulieren ganz herzlich zum 30jährigen Bestehen des Netzwerks Cuba, das eine koordinierte Unterstützung des sozialistischen Kuba ermöglicht, was angesichts der seit Jahrzehnten andauernden Blockade von ganz besonderer Bedeutung und ein großer Erfolg ist.

Die DKP ist seit ihrer Gründung dem sozialistischen Kuba eng verbunden und ihre Mitglieder sind aktiv in der Solidaritätsbewegung.

Die kubanische Revolution hat mit der Batista-Diktatur und mit der Unterordnung unter den US-Imperialismus Schluss gemacht, mit dem Aufbau eines sozialistischen Gesellschaftssystems begonnen, dass allen Menschen Zugang zu Bildung, Kultur, einem guten Gesundheitssystem sichert. Und nicht nur das. Das revolutionäre Kuba hat von Anfang an andere Völker in ihrem Befreiungskampf unterstützt. Das ist bis heute so, mit den Henry-Reeves-Brigaden unterstützen kubanische Ärzte viele Länder der Welt. Zu Beginn der Corona-Epidemie sogar das EU-Land Italien, das kaum Hilfe von der EU erhielt, jedoch bei der Bekämpfung der Pandemie aktiv von Kuba unterstützt wurde.

Seit mehr als 60 Jahren wird Kuba deswegen durch den Imperialismus, mit den USA an Spitze, Embargos und Blockaden ausgesetzt. Es wird auch in jeglicher Hinsicht versucht, die Lage im Inneren des Landes zu destabilisieren, indem die Versorgungsprobleme aufgrund der Blockade ausgenutzt werden. Die Bundesregierung und die EU äußern sich zwar verbal gegen die Blockadepolitik der USA, aber praktische Schritte gegen diese Politik fehlen nach wie vor. Im Gegenteil, antikubanische Resolutionen z.B. durch das EU-Parlament sind keine Ausnahme.

Unsere Partei ist aktiv an der Unterstützung der kubanischen Revolution beteiligt, zur Zeit läuft eine Solidaritätskampagne unserer Partei zur Unterstützung der Digitalisierung der Klinik Rosa Luxemburgo in Cárdenas. Wir haben politisch Stellung genommen gegen die Blockade, gegen die gegen Kuba gerichtete EU-Politik, aber auch gegen die Versuche einiger Kreise, die sich „links“ oder gar „sozialistisch“ nennen, die breite Solidarität mit der kubanischen Revolution zu untergraben, indem sie einen „demokratischen Dialog“ mit der proimperialistischen „Opposition“ fordern.

Wir wünschen dem Netzwerk Cuba, dass es seine Arbeit weiter erfolgreich durchführt und werden Euch dabei unterstützen.

Es lebe der Sozialismus!

Hoch die internationale Solidarität!

Mit solidarischen Grüßen

Renate Koppe
Internationale Sekretärin

Andreas Voßhenrich-Werner
Leiter der Kuba-AG